Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855

1847

31 (16.4.1847)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Unterrhein-Kreis.

1847. Freitag den 16. April. No. 31.

Dienst-Nachrichten.

Die evangelische Schulstelle zu Wasser, Bezirksschulvisitatur Emmendingen, ist dem Schullehrer Philipp Frei von Glashütten übertragen worden.

Vacante Schulstellen.

Durch das Ableben des Schullehrers Stephan ist die in die I. Classe gehörige evangel. Schulstelle Reilsheim mit einem jährlichen fixen Einkommen von ca. 240 fl. nebst freier Wohnung und dem Schulgelde zu 48 kr. von ungefähr 70 Kindern, worauf jedoch ein Zehntablösungscapital-Rest von beiläufig 10 fl. haftet, in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Stelle haben sich binnen 4 Wochen vorschriftsmäßig zu melden.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

[31]1 No. 2,272. Salem. [Entmündigung.] Mathias Stephan zu Gebhardsweiler wurde wegen Blödsinns als entmündigt erklärt und ihm in der Person des Joseph Klotz von da ein Pfleger beigegeben, was hiemit bekannt gemacht wird.

Salem, den 1. April 1847.

Großh. Bezirksamt.

Ruckmich.

[31]1 No. 7,788. Neckarbischofsheim. [Desertion.] Der unten signalisirte Soldat Joh. Joseph Veitenheimer von Waibstadt, welcher nach erhaltener Ordre zum II. Infanterie-Regiment Erbgroßherzog in Freiburg hätte einrücken sollen, hat sich unerlaubter Weise von Hause weggegeben, so daß dessen Aufenthaltsort bis jetzt unbekannt ist.

Derselbe wird aufgefordert, sich binnen 3 Monaten dahier, oder bei seinem Regiments-Commando zu stellen und sich über seine unerlaubte Entfernung zu verantworten, ansonst er der Desertion für schuldig erklärt, und nach dem Gesetze vom 5. Oct. 1820. gegen ihn verfahren würde.

Signalement.

Alter 21½ Jahr,
Größe 5′ 5″ 2‴,
Statur schlank,
Augen grau,
Haare braun,
Nase klein,

Neckarbischofsheim, den 8. April 1847.

Großh. Bezirksamt.

Benitz.

Straub.

[31]1 No. 2,342. Stühlingen. [Landesverweisung.] Durch Urtheil Großh. Hofgerichts des Seekreises vom 13. März l. J., No. 2254. II. Sen. wurde der unten beschriebene Christian Wonner von Schleitheim, Kantons Schaffhausen, der Großh. Lande verwiesen, was hiemit bekannt gemacht wird.

Signalement
des Christian Wonner von Schleitheim.

Alter 15 Jahre,
Statur schlank,
Gesicht länglicht,
Haare blond,
Stirne hoch,
Augenbraunen blond,
Augen grau,
Nase spitz,
Mund gewöhnlich,
Zähne gut,
Kinn rund,
Bart keinen,
Sonstige Kennzeichen keine.

Stühlingen, den 8. April 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Frey.

[31]1 No. 1,645. Bruchsal. [Fahndungszurücknahme.] Der entflohene Züchtling Ludwig

Weiskapp von Rauenberg, wurde heute wieder in die Strafanstalt eingeliefert, weshalb wir unsere Fahndung vom 4. dieses No. 1530. hiermit zurücknehmen.

Bruchsal, den 8. April 1847.

Großh. Zucht- u. Correctionshaus-Verwaltung.

[31]1 Säckingen. [Dienstantrag.] Die erste Gehülfenstelle ist durch einen geschäftsgeübten Cameral-Praktikanten oder Assistenten auf den 1. Juli d. J. mit einem jährlichen Gehalt von 500 fl. zu besetzen. Bewerber wollen sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse anher wenden.

Säckingen, den 4. April 1847.

Großh. Domainenverwaltung.

[31]1 No. 8606. Säckingen. [Verschollenheits-Erklärung.] Da sich Alois Malzacher von Häner auf die diesseitige Aufforderung vom 3. April v. J., No. 6150. innerhalb Jahresfrist nicht dahier gemeldet und wegen Verwaltung seines Vermögens eine Vorsorge getroffen hat, so wird derselbe nunmehr für verschollen erklärt und sein Vermögen den nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz übergeben.

Säckingen, den 7. April 1847.

Großh. Bezirksamt.

Dr. Rhey.

[31]1 No. 4,318. Eberbach. [Diebstahl.] In der Nacht vom 6. auf den 7. d. M., wurden dem Georg Michael Zimmermann von Pleutersbach aus seinem Keller, dessen Schloß aufgebrochen wurde, nachbenannte Gegenstände entwendet:

1) Acht Laibe rundes Haidekornbrod jeder im Werthe von 22 kr.

2) Ein leinener Maltersack im Werthe von 24 kr., welcher entweder mit den Buchstaben „G. M. Z. Pe." und „B" oder mit „P. MD" gezeichnet ist.

3) Etwa 4 Körbe voll Kartoffel rothe und gelbe im Werthe von 2 fl. 36 kr.

4) Etwa ein Simri Kartoffel derselben Qualität, im Werthe von 36 kr.

Wir bringen diesen Diebstahl Behufs der Fahndung auf das Entwendete und den zur Zeit noch unbekannten Thäter zur öffentlichen Kenntniß.

Eberbach, den 9. April 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Hübsch.

[31]1 No. 4,324. Eberbach. [Diebstahl.] In der Nacht vom 20. auf den 21. v. M. wurden aus dem Keller des Franz Bracht zu Gerach 2 Malter gelbe Kartoffel und 1½ Simri rothe Frühkartoffel entwendet.

Wir bringen diesen Diebstahl Behufs der Fahndung auf das Entwendete und den zur Zeit noch unbekannten Thäter zur öffentlichen Kenntniß.

Eberbach, den 9. April 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Hübsch.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

1) im großh. bad. fürstl. leining. Bezirksamt Tauberbischofsheim:

[29]3 zwischen dem königl. bayerischen Julius-Hospital zu Würzburg und der Gemeinde Lauda;

2) im Landamt Freiburg:

[30]2 zwischen der katholischen Pfarrei Merzhausen und den Zehntpflichtigen zu Horben, Langackern und Eckhöfen;

3) im Bezirksamt Jestetten:

[31]1 zwischen dem zehntberechtigten Stift Rheinau E. S. und den Pflichtigen des Heuzehntens zu Grießen;

4) im Bezirksamt Schwetzingen:

[31]1 zwischen der großh. markgräfl. bad. Gutsverwaltung Mannheim und den Gutsbesitzern auf dem Insultheimerhof, wegen des großen und kleinen Zehntens;

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammguts-Theil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von 3 Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

[31]1 A.-No. 2428. Eberbach. [Ganterkenntniß.] Ueber das Vermögen des Bäckermeisters Hiob Beisel von Eberbach haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Samstag den 8. Mai d. J.,

früh 8 Uhr,

auf diesseitiger Gerichtskanzlei angeordnet. Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angesetzten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlaßvergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennungen so wie den etwaigen Borgvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Eberbach, den 12. März 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Hübsch.

[30]2 A.-No. 7370. Neckarbischofsheim. [Ganterkenntniß.] Ueber das Vermögen des flüchtigen Johann Philipp Schuler von Helmstadt haben wir Gant erkannt und wird Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Mittwoch den 12. Mai d. J.,
früh 8 Uhr,

anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grund einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen dem Vorzugsrechte der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Boravergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Neckarbischofsheim, den 31. März 1847.

Großh. bad. Bezirksamt.

Beck.

[30]2 No. 2681. Eberbach. [Präclusivbescheid.] Unter Bezugnahme auf die diesseitige Ediktalladung vom 12. August v. J. No. 9690. werden alle seitdem nicht angemeldeten dinglichen Ansprüche an dem in solcher bezeichneten Grundstücke dem Adam Heckmann von Rothenberg gegenüber für erloschen erklärt.

V. R. W.

Eberbach, den 17. März 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Hübsch.

[31]1 No. 12,360. Bruchsal. [Gläubigeraufruf.] Hardert, Schneider von Obergrombach, Math. Wilhelm von Untergrombach, Wilhelm Sprecher von Unteröwisheim und Andreas Kernberger von Bruchsal wollen mit ihren Familien nach Amerika auswandern. Deren Gläubiger haben ihre Forderungen

Donnerstag den 22. April,
früh 9 Uhr,

um so gewisser dahier anzumelden, als ihnen widrigenfalls zu ihrer Zahlung nicht mehr verholfen werden kann.

Bruchsal, den 31. März 1847.

Großh. Oberamt.

Leiblein.

[30]2 No. 7864. Buchen. [Gläubigeraufruf.] Franz Heß von Götzingen beabsichtigt mit seinen zwei volljährigen Söhnen, wovon der eine noch unterm Militär ist, nach Nordamerika auszuwandern;

Wir haben deßhalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Mittwoch den 28. April d. J., früh 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei anberaumt, und werden daher alle diejenigen, welche etwa Ansprüche an die Auswanderungslustigen zu machen haben, aufgefordert, solche in dieser Tagfahrt geltend zu machen, ansonst man denselben später zu ihrer Befriedigung nicht mehr verhelfen könnte.

Buchen, den 7. April 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Felleisen.

vdt. Hartnagel.

[31]1 No. 4170. Eberbach. [Präclusiv-Bescheid.] In der Gant-Sache der † Tobias Reinig'schen Ehefrau, Anna Maria geborene Schölch von Eberbach, werden hiermit alle Diejenigen, welche die Anmeldung ihrer Forderung unterlassen haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Eberbach, den 30. März 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Hübsch.

[30]2 No. 7565. Schwetzingen. [Gläubigeraufruf.] Der ledige Schreinergeselle Pe-

ter Anton Heidenreich von Seckenheim, hat um die Erlaubniß zur Auswanderung nach Nordamerika nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche irgend Ansprüche an denselben geltend zu machen gedenken, aufgefordert, solche

Mittwoch, den 21. April l. J.,
Vormittags 9 Uhr,

dahier anzumelden, widrigenfalls ihnen von hier aus nicht mehr dazu verholfen werden könnte.

Schwetzingen, den 7. April 1847.
Großh. Bezirksamt.
Dr. Fauth.
vdt. Waag.

[28]3 No. 10,669. Mannheim. [Gantkenntniß.] Gegen Handelsmann Gustav Clorer von hier ist Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 6. Mai 1847,
Vormittags 9 Uhr,

auf diesseitiger Stadtamtskanzlei festgesetzt, wo alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, Borg- und Nachlaßvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Mannheim, den 24. März 1847.
Großh. bad. Stadtamt.
Mallebrein.

[30]2 No. 5667. Tauberbischofsheim. [Gläubigeraufruf.] Die Franziska Horn von Külsheim, will mit ihrem Sohne Arbogast und ihrer Tochter Anna Maria Horn nach Nordamerika auswandern.

Es wird deßhalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Montag, den 26. d. Mts.,
früh 8 Uhr,

auf diesseitiger Kanzlei anberaumt, in welcher die Gläubiger der Genannten ihre Ansprüche anzumelden haben, widrigenfalls man ihnen zu ihrer Befriedigung von hier aus nicht mehr verhelfen könne.

Tauberbischofsheim, den 2. April 1847.
Großh. bad. f. l. Bezirksamt.
Scheuermann.

[30]2 No. 5665. Tauberbischofsheim. [Gläubigeraufruf.] Der ledige Peter Joseph Pahl von Kühlsheim, will nach Nordamerika auswandern.

Es wird deßhalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Montag, den 26. d. Mts.,
früh 8 Uhr,

auf diesseitiger Kanzlei anberaumt, in welcher die Gläubiger des Genannten ihre Ansprüche anzumelden haben, widridenfalls man ihnen später zu ihrer Befriedigung von hier aus nicht mehr verhelfen könne.

Tauberbischofsheim, den 2. April 1847.
Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.
Scheuermann.

[30]2 No. 5666. Tauberbischfsheim. [Gläubigeraufruf.] Maurermeister Melchior Stolz von Dieſtelhausen, will mit seiner Familie nach Nordamerika auswandern.

Es wird deßhalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Montag, den 26. d. Mts.,
früh 8 Uhr,

auf diesseitiger Kanzlei anberaumt, in welcher die Gläubiger des Genannten ihre Ansprüche anzumelden haben, widrigenfalls man ihnen später von hier aus zu ihrer Befriedigung nicht mehr verhelfen könne.

Tauberbischofsheim, den 2. April 1847.
Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.
Scheuermann.

[29]3 No. 6603. Ladenburg. [Gläubigeraufruf.] Es will Jakob Bender I. mit der Familie von Sandhofen, so wie die von Joh. Tobias Weiland geschiedene Ehefrau, geborene Anna Elisabetha Müller von da, nach Amerika auswandern.

Es werden demnach deren Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen an die Genannten auf

Montag, den 19. April,
früh 9 Uhr,

in der diesseitigen Amtskanzlei anzumelden, widrigenfalls spätere Anmeldungen nicht mehr berücksichtigt werden.

Ladenburg, den 27. März 1847.
Großh. Bezirksamt.
v. Dürrheimb.

[30]2 No. 5062. Gerlachsheim. [Gläubigeraufruf.] Nachverzeichnete Personen sind um die Erlaubniß zur Auswanderung nach Nordamerika dahier eingekommen:

Schmied Bartel Rückert mit Frau und drei Kindern,
Sebastian Ruland und dessen Ehefrau,
Michel Krugs Wtb. Margaretha geborene Keßler, und
Adam Klebes Tochter, Barbara

sämmtlich von Gamburg. Zur Liquidation ihrer Schulden ist Tagfahrt auf

Donnerstag den 22. und Freitag den 23. d. Mts.,
früh 9 Uhr,

auf dem Rathhause zu Gamburg bestimmt, in welchen die Gläubiger ihre etwaigen Forderungen an die genannten Personen vor dem mit dem Geschäft beauftragten Distriktsnotar Martin anzumelden haben, widrigenfalls man ihnen später hiezu nicht mehr verhelfen könnte.

Gerlachsheim, den 8. April 1847.

Großh. Bezirksamt.
Dr. Schütt.
Perino.

[30]2 No. 5078. Gerlachsheim. [Gläubigeraufruf.] Der Gemeindebürger und Wagner Philipp Lieblar von Gamburg will mit seiner Familie nach Nordamerika auswandern. Zur Liquidation dessen Schulden ist Tagfahrt auf

Donnerstag den 22. April d. Mts, früh 9 Uhr,

auf dem Rathhause zu Gamburg angeordnet; in welcher die Gläubiger ihre Forderungen vor Distriktsnotar Martin um so gewisser anzumelden haben, als man ihnen später sonst nicht mehr dazu verhelfen könnte.

Gerlachsheim, den 8. April 1847.

Großh. Bezirksamt.
Dr. Schütt.
Perino.

[30]2 No. 7632. Ladenburg. [Gläubigeraufruf.] Hayum Virnheimer von Feudenheim will nach Amerika auswandern. Es werden demnach dessen Gläubiger aufgefordert ihre Forderungen an denselben, bis

Montag den 19. April l. J.,

bei dem Amt dahier anzumelden, widrigenfalls für deren Bezahlung nicht mehr gesorgt werden kann.

Ladenburg, den 10. April 1847.

Großh. Bezirksamt.
v. Dürrheimb.

[31]1 No. 9217, 9219, 9220. Wiesloch. [Gläubigeraufruf.]

die Johann Baptist Wachter'schen Eheleute von Mühlhausen;
die Anton Herrmann'schen Eheleute von da, und
die Friedrich Schmelcher'sche Eheleute von Altwiesloch, haben um die Erlaubniß zur Auswanderung nach Nordamerika nachgesucht.

Zur Liquidation ihrer Schulden haben wir Tagfahrt auf

Freitag, den 23. dss. Mts.,
Vormittags 9 Uhr,

auf der diesseitigen Amtskanzlei angeordnet, und fordern ihre etwaigen Gläubiger auf, an erwähntem Tage ihre Ansprüche um so gewisser geltend zu machen, als man ihnen sonst von hier aus zu ihrer Befriedigung nicht mehr verhelfen kann.

Wiesloch, den 6. April 1847.

Großh. Bezirksamt.
Bleibimhaus.

[31]1 No. 6890. Wertheim. [Gläubigeraufruf.] Die David Seemann's Eheleute von Borthal, sind gesonnen nach Nordamerika auszuwandern; es wird daher Tagfahrt zur Schuldenliquidation anberaumt, auf

Freitag, den 30. April,
Vormittags 9 Uhr,

wozu sämmtliche Gläubiger mit dem Bemerken anher vorgeladen werden, daß man später außer Stande ist, ihnen zu ihren Forderungen zu verhelfen.

Wertheim, den 23. März 1847.

Großh. Stadt- und Landamt.
Gärtner.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen zwölf Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten ausgeliefert werden wird. Aus dem

Bezirksamt Säckingen:

[31]1 No. 8607. von Obersäckingen: der am 3. März 1805 geborene Martin Gersbach, welcher im Jahre 1833 nach Amerika ausgewandert seyn soll, dessen Vermögen in 79 fl. 56 kr. besteht;

[31]1 No. 8608. von Niederschwörstadt: der im Jahre 1796 geborene Fridolin Philipp, Sohn des Franz Joseph Philipp und der Maria Anna Heitz von dort, welcher im Jahre 1833 nach Amerika ausgewandert seyn soll und seit dem Jahre 1837 nichts mehr von sich hören

*

ließ, dessen Vermögen in 362 fl. 42 kr. besteht;

[31]1 No. 8609. von Nollingen: der am 11. Juli 1773 geborene Heinrich Merkt, welcher im Jahre 1796 sich von Hause entfern haben soll, dessen Vermögen in 339 fl. 32 kr. besteht.

[27]2 No. 1580. Walldürn. [Aufforderung.] Maurer Jakob Berlinger von hier, seit mehreren Jahren in einem seiner Verwandten unbekannten Orte Algier's sich aufhaltend, oder seine ehelichen Nachkommen, werden aufgefordert, sich zur Anwohnung bei der Erbtheilung des Vaters, Wagners Jakob Berlinger von hier

binnen 3 Monaten

bei Notar Kratt dahier zu melden, widrigens angenommen werden soll, die Vorgeladenen hätten zur Zeit des Erbanfalls nimmer gelebt, und die Erbschaft ausschließlich den Miterben zufällt.

Walldürn, den 13. März 1847.

Großh. b. f. l. Amtsrevisorat.

Steinmetz.

Kauf-Anträge.

[31]1 Krumbach, Amts Mosbach. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem Paul Ebert, Bürger und Bauer dahier, werden in Folge richterl. Verfügung vom 14. Jan. 1847 No. 1072 und vom 18. Jan. 1847 No. 1445, die unten beschriebenen Liegenschaften

Mittwoch, den 19. Mai l. J.,
Morgens 9 Uhr,

auf dem hiesigen Gemeindehause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber erlöst wird.

Gebäude.

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus mit Stallung, von Holz erbaut, unter einem Dach, neben Peter Weis und eigenem Garten.

2.

Eine Scheuer sammt Schweinställen, neben Adam Roos und dem Haus.

Ackerland.

3.

2 V. 20 R. Acker, im Kirchenbüschlein, neben Martin Seitz und P. Weis.

4.

2 V. 20 R. allda, neben Pet. Weis und sich selbst.

5.

1 Morg. 10 R. in den Langenäckern, neben sich selbst und Val. Schwing.

6.

2 V. 20 R. in den alten Gärten, neben Jos. Volk und Fr. Bangert.

7.

2 V. 38 R. im Hochgewann, neben P. Weis und Val. Henns Erben.

8.

2 V. 37 R. allda, neben Joh. Galm und Adam Roos.

9.

2 V. 42 R. allda, neben Adam Roos und P. Weis.

10.

2 V. allda, neben Obigen.

11.

2 V. 26 R. allda, neben Fr. Gunkelmann und Joh. Galm.

11½.

1 V. 62 R. allda, neben sich selbst und P. Weis.

12.

2 V. 52 R. allda, neben Peter Weis beiderseits.

13.

2 V. 61 R. allda, neben Adam Roos und selbst.

14.

2 V. 84 R. allda, neben Joh. Galm und Adam Roos.

15.

2 V. 74 R. allda, neben Peter Weis und Joh. Galm.

16.

2 V. 57 R. allda, neben P. Weis und Adam Roos.

17.

3 V. 25 R. allda, neben P. Weis und Joh. Galm.

18.

1 M. 1 V. 73 R. allda, neben P. Weis und Joh. Galm.

19.

2 V. 17 R. allda, neben Adam Roos und Joh. Galm.

20.

1 V. 78 R. allda, neben P. Weis und Adam Roos.

21.

1 V. 95 R. allda, neben Joh. Galm und Trienzer Weg.

22.

1 M. 12 R. allda, neben Peter Weis beiderseits.

23.

2 V. 70 R. allda, neben P. Weis und Joh. Galm.

Wiesen.

24.

79 R. in den Fährtwiesen, neben der Bach und Adam Roos.

25.

58½ R. in den Fährtwiesen, neben Joh. Roos und sich selbst.

26.

1 V. 17½ R. im Sodig, neben Joh. Roos und P. Weis.

27.

2 V. 54 R. in den Dörrwiesen, neben der Bach, Jak. Rohe und P. Weis.

28.

3 V. 20 R. Groß- und Breitenwiesen, neben Johann Roos und Valentin Henns Erben.

29.

1 M. in den Rainwiesen, neben P. Weis und Joh. Galm.

30.

1 V. in den Breiten- und Genackerwiesen, neben Anton Fritz und Joh. Galm.

31.

27 R. in den Lehnenwiesen, neben Jak. Rohe und Seb. Holzschuh.

32.

1 V. allda, neben Valtin Beierlein und Fr. Jos. Schork.

33.

1 V. 87 R. in den Langenwiesen, neben Val. Schwing und der Bach.

34.

37⅔ R. allda, neben Joh. Galm und Adam Roos.

35.

1 V. 16 R. Fährtewiesen, neben Jak. Rohe und selbst.

36.

3 V. 62 R. Fasselwiese, hievon den 4. Theil, noch ungetheilt, neben Weg und Joseph Fritz.

Gärten.

37.

1 V. 20 R. Gras- und Pflanzgarten beim Haus, neben Weg und Henns Erben.

38.

6 R. Pflanzgarten, neben Weg und Haus.

39.

70½ R. Gras- und Baumgarten, neben Weg und P. Weis.

Wald.

40.

7 M. im Hirschberg, eins. Martin Seitz, andſ. Gemeinde.

41.

5 M. 3 V. 59 R. im Eichwald, neben Jak. Rohe und Henns Erben.

42.

1 M. 1 V. 19 R. allda, neben Jak. Rohe und Sebastian Holzschuhs Erben.

43.

5 M. 1 V. 87 R. im Steinbusch, neben Holzschuhs und V. Henns Erben.

44.

2 M. 3 V. 67 R. allda, neben Obigen.

45.

2 Morg. 2 V. 57 R. in dem Spitzen, neben Sebastian Hozlschuhs Erben und Peter Weis.

46.

1 M. 77 R. im Kirchenbüschlein neben Val. Schwing und selbst.

47.

3 V. 85 R. allda, neben Val. Schwing und Adam Roos.

48.

3 M. 1 V. 51 R. im Hirschberg, eins. und andſ. Val. Henns Erben.

49.

3 M. 2 V 26 R. im Steinbusch, neben Balzbacher Gemarkung und Valentin Henns Erben.

Krumbach, den 6. Feb. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Bangert.

vdt. Oberbauer, Rthschr.

[31]1 Weinheim. [Hausversteigerung.] In der Gantsache des abwesenden hiesigen Bürgers und Bäckermeisters Rudolph Gögler werden bis

Montag den 3. Mai l. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause die nachbeschriebenen Realitäten wiederholt öffentlich zu Eigenthum versteigert:

Ein dreistöckiges Wohnhaus mit der Realschildgerechtigkeit „zum weißen Lamm" nebst Seitenbau, Scheuer, Stallung und sonstigen Zubehörden; das Ganze im Mittelviertel gelegen; beforcht eins. Handelsmann Friedrich Mephius, andersſ. Seifensieder Lucas Striby,

vorne der Marktplatz, hinten das s. g. Strohgäßchen;
und es erfolgt hiebei der endgültige Zuschlag, wenn auch nicht mehr als jetzt, nämlich 5001 fl. geboten werden sollte.

Weinheim, den 9. April 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Weisbrod.

Forschner.

[31]1 No. 304. Kirchardt. [Liegenschafts-Versteigerung.] Im Wege des Gerichtszugriffs wird der Ehefrau des Joh. Heinrich Klein, und der Joh. Klein's Wittwe von hier, dermalen in Oberneudorf

Dienstag den 11. Mai d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

nachbeschriebenes Haus sammt Zugehörden öffentlich auf diesseitigem Geschäftszimmer versteigert werden, und wenn der Schätzungspreis geboten wird, endgültig zugeschlagen.

Haus und Hofraithe.

Haus No. 16.

Ein zweistöckiges Wohnhaus an der Hauptstraße nach Karlsruhe und Mannheim, mit der Realwirthschaft zur „Pfalz", im obern Dorf, neben Jakob Datters Erben und Georg Bentz Mich. Sohn, mit Scheuer und Stallung, Holz- und Wagenremise, dann drei gewölbte und ein Balkenkeller, Brandweinbrennereigebäude, welches sich vorzüglich zu einer Bierbrauerei eignet, ein Anbau vom Haus mit vier Zimmern, worunter sich eilf Schweinställe befinden, und übrige Hofraithe.

Sodann: 20 Rth. Gemüsegarten hinterm Haus, wie solches dieselbe besessen haben.

Taxirt zu 8300 fl.

Kirchardt, den 12. April 1847.

Bürgermeister.

Betz.

vdt. Baumann.

[31]1 No. 1542. Eberbach am Neckar. [Liegenschaftsversteigerung] Im gerichtlichen Zugriffswege werden dem Bürger und Schiffer Cornelius Leutz von hier bis

Samstag den 15. Mai l. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

auf hiesigem Rathhause untenbeschriebene Liegenschaften diesseitiger Gemarkung öffentlich zu Eigenthum versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird, als:

1.

Ein zweistöckiges Wohnhaus, in der Kirchenstraße, mit besonderm Stallgebäude und Hofraithe, neben Jakob Meffert und Heinr. Neuer Hafner 2000 fl.

Eberbach den 10. April 1847.

Bürgermeister.

Neuer.

vdt. Kleiner.

[31]1 Huttenheim. [Liegenschaftsversteigerung.]

Donnerstag den 29. April l. J.,
Vormittags 10 Uhr,

wird vermöge verehrlicher Verfügung großh. Amtsrevisorats Philippsburg vom 30. März 1847 No. 983, von Joseph Weick Ww. dahier, im hiesigen Rathhause, der Erbvertheilung wegen, an den Meistbietenden versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder derüber geboten wird.

Anschlag fl.

1.

a. Ein einstöckiges, hinteres, halbes Wohnhaus von eichen Riegelholz, mit Balkenkeller, Scheuer und Stall unter einem Dach, nebst 24 Rth. Hausplatz und Garten, in der Neudorfer-Straße gelegen, neben Augustin Weick und Anton Brecht 350

2.

b. 6 Rth. Dammstück, neben Kaspar Jungkind und Jak. Götz 10

Huttenheim, den 9. April 1847.

Bürgermeister.

Schmitt.

vdt. Weick, Rthschrbr.

[31]1 Philippsburg. [Liegenschaftsversteigerung.] Den Karl Herd Eheleute dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 21. April 1846, No. 4792 die unten benannten Liegenschaften

Montag, den 3. Mai d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

in dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

1.

2 Vrtl. 14½ Rth. Wiese in der Todenschanz, neben Johann Zieger l. und Jos. Heisler l.

2.

1 Vrtl. 30¾ Rth. Acker im großen Gerstenacker, neben Lia Zieger und Baptist Heuser.

3.

1 Vrtl. 37⅞ Rth. Acker im Pfriemenfeld 2. Gewann, eins. Mich. Zieger andf. Joh. Zieger l.

4.

1 Vrtl. 4 Rth. Acker in in der Heuwage, neben Lia Zieger und Jos. Bühler.

5.

Ein einstöckiges Wohnhaus von Stein, mit gewölbtem Keller, Einfahrt und Scheuer, neb. Christoph Nopp und Johann Adam Zopf.

6.

1 Vrtl. 2 Rth. Schanzenacker 5. Gewann, neben den unmittelbar vorgenannten Anliegern.

Philippsburg, den 10. April 1847.

Bürgermeisteramt.

Heintz.

vdt. Nopp.

[31]1 No. 388. Hockenheim. [Liegenschafts-Versteigerung.]

Freitag den 23. d. M.,
Vormittags 9 Uhr,

werden die zur Gemeinschaftstheilung auf Ableben der Ehefrau des hiesigen Bürgers Heinrich Flock gehörigen Liegenschaften als:

Die vordere Hälfte von einem einstöckigen Wohnhause mit Stallung, halber Scheuer (Platz und Hofraithe mit Garten ist Gemeindeeigenthum), an der Staße nach Ketsch, neben Michael Linser und dem Feuergäßchen, im Anschlag zu 350 fl.

der Erbvertheilung wegen, öffentlich versteigert.

Hockenheim den 10. April 1847.

Der Bürgermeister.

Kusel.

Wolfgang.

[31] No. 177. Horrenberg. [Liegenschaftsversteigerung.] Da bei der in No. 24, 26 und 27 d. B. angekündigten, heute dahier abgehaltenen Liegenschaftsversteigerung der Gg. Bayers Eheleuten von Balzfeld bei einigen Güterstücken der Schätzungspreis nicht erreicht wurde, so haben wir Tagfahrt auf

Donnerstag den 29. April l. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause anberaumt, mit dem Bemerken, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolge, auch wenn solches unter dem Schätzungspreise bleiben würde.

Horrenberg, den 8. April 1847.

Das Bürgermeisteramt.

A. A.

Waldmann, Rathschrbr.

[31]1 No. 782. Sinsheim. [Bauarbeitenbegebung]. Mittwoch den 21. April d. J. Vormittags 9 Uhr, werden im Rathhause zu Mekkesheim, Bezirksamt Neckargemünd, die zur Erbauung einer neuen evangelischen Kirche daselbst erforderlichen Arbeiten nebst dem Abruch der alten Kirche mit Thurm im Abstreich verakkordirt.

Nach dem Kostenvoranschlag belauft sich:

a) die Maurerarbeit einschließlich des Abbruchs der alten Kirche und unter Abzug des Werths der alten Materialien auf	10543 fl.	32 kr.	
b) die Steinhauerarbeit	4042 «	19 «	
c) die Zimmermannsarbeit	2862 «	11 «	
d) die Schreinerarbeit	2495 «	32 «	
e) die Schlosserarbeit	821 «	— «	
f) die Schmiedearbeit	207 «	— «	
g) die Glaserarbeit	183 «	43 «	
h) die Blechnerarbeit	189 «	45 «	
i) die Schieferdeckerarbeit	1628 «	12 «	
k) die Tüncherarbeit	457 «	40 «	
Summa	23430 fl.	54 kr.	

Hiezu laden wir die accordlustigen Handwerksleute mit dem Bemerken ein, daß nur die Gebote derjenigen Meister berücksichtigt werden können, welche sich sowohl über Tüchtigkeit als Kautionsfähigkeit, durch legale Zeugnisse bei der Versteigung auszuweisen vermögen, und daß die Baupläne und Ueberschläge nebst den Accordbedingungen bis zum Versteigerungstage bei diesseitiger Stelle eingesehen werden können.

Sinsheim. den 12. April 1847.

Großh. Stiftsschaffnerei

Banz.

[31]1 Steinsfurth. [Liegenschaftsversteigerung]. Die in No. 18 dieses Blattes beschriebenen Liegenschaften des Taglöhners Jakob Kramer von hier werden

Dienstag den 27. April d. Mts.
Nachmittags 1 Uhr,

im hiesigen Rathhause nochmals versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Steinsfurth, den 1. April 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Leonhardt.

vdt. Hafner.

[31]1 Steinsfurth. [Liegenschaftsversteigerung]. Sämmtliche Liegenschaften des hiesigen Bürgers und Taglöhners Peter Kreß, welche in diesem Blatte vom 13. Nov. v. J. No. 91 beschrieben sind, kommen

Dienstag den 27. April d. Mts.
Nachmittags 1 Uhr,

im hiesigen Rathhause zur nochmaligen Versteigerung.

gerung, und es erfolgt der endgültige Zuschlag auch wenn der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Steinsfurth, den 1 April 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Leonhardt.

vdt. Hafner.

[31]1 Laudenberg. [Liegenschaftsversteigerung.] Da die dem Franz Link von hier gehörigen Liegenschaften, wie solche im Anzeigeblatt No. 12 und 13 von diesem Jahre beschrieben sind, den Schätzungspreis unterm Heutigen nicht erreicht haben, so hat man eine nochmalige Versteigerung auf

Dienstag, den 4. Mai d. J.
Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesiger Gerichtsstube anberaumt, was mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß der endgültige Zuschlag ertheilt wird, wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Laudenberg, den 29. März 1847.

Henn, Bürgermeister.

vdt. Hartmann.

[31]1 Mannheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Mittwoch, den 5. Mai 1847 Nachmittags 3 Uhr, werden die der Jakob Schosso Wittwe und ihren Kindern gemeinschaftlich zugehörigen Liegenschaften, als:

1. das Wohnhaus Lit. I 2 No. 16 dahier

und

2. der Neckargarten No. 714,

im Wege gerichtlichen Zugriffes auf dem Rathhause einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und sogleich endgültig zugeschlagen, wenn mindestens der Schätzungspreis geboten wird.

Mannheim, am 3. April 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Jolly.

Pfeiffer.

[31]1 Heidelberg. [Hausversteigerung.] Richterlicher Zugriffsverfügung zufolge wird dem hiesigen Schuhmachermeister Andreas Krauß, sein dahier in der Semmelsgasse liegendes Wohnhaus, eins. Gerber Franz Reiffel, andſ. Jos. Meirner hinten im Winkel

Freitag, den 14. Mai 1847
Nachmittags 3 Uhr,

auf hiesigem Rathhause versteigert, und wenn der Schätzungspreis erreicht wird, sogleich zugeschlagen.

Heidelberg, den 7. April 1847.

Bürgermeister.

Winter.

Bachmann.

[31]1 Heidelberg. [Hausversteigerung.] Richterlich erkannter Zugriffsverfügung zufolge wird.

Freitag, den 7. Mai 1847.
Nachmittags 3 Uhr,

dem Gastwirth J. G. J. Kappler das unten beschriebene Gasthaus auf hiesigem Rathhause versteigert, und wenn der Schätzungspreis erreicht wird, sogleich zugeschlagen.

Das dahier Marstallstraße Lit. B No. 241, in Mitte der Stadt, gegenüber dem Postgebäude liegende Gasthaus zum „Prinz Max", mit Real-Kaffeewirthschaft und Billiard-Gerechtigkeit und zweckmäßiger Einrichtung versehen, mit Zugehör eine Fläche von 34 Ruthen, 12 Schuh, 1 Zoll 9 Linien enthaltend, einerseits Buchhändler Chr. Friedrich Winter und zum Theil Metzger Ph. Jak. Meißner Wtb., andſ. das Seyergäßchen und das acad. Hospitalgebäude, hinten verschiedene Hausbesitzer.

Heidelberg, den 3. April 1847.

Bürgermeister.

Winter.

Bachmann.

[31]1 Waldkatzenbach. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem hiesigen Bürger und Leinenwebermeister Michel Damm werden in Folge richterlicher Verfügung vom 30. Novbr. v. J. No. 26,017, die untenbenannten Liegenschaften

Mittwoch den 12. Mai d. J.
Vormittags 9 Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer im Zwangswege öffentlich versteigert, und bei erreichtem Schätzungspreis endgültig zugeschlagen.

1.

Die Hälfte von einem einstöckigen Wohnhaus sammt der Hälfte von einer Scheuer und fünf Schweinställen im untern Dorf, eins. Johann Eichelsers Erben andſ. der Dorfweg.

2.

38 Rth. Gras- und Baumgarten am Haus, eins. Hofraithe andſ. Johannes Eichelsers Erben.

3.

Die Hälfte von 3 Vrtl. 18 Rth. Acker im welschen Feld, eins. Johannes Eichelsers Erben andſ. Georg Münchs Erben.

4.

Der Platz, auf welchem die unter Ziffer 1 beschriebene Gebäulichkeiten stehen, zur Hälfte.

Waldkatzenbach, den 6. April 1847.

Bürgermeister.

Münch.

[31]1 Michelfeld. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung vom 7. Januar l. J. No. 589 werden den Heinrich Rembertbs Eheleuten von hier, nachbeschriebene Liegenschaften

Freitag den 30. April l. J.
Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolge, wenn wenigstens der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

1.

Die Hälfte an einem einstöckigen Wohnhaus, die Hälfte Scheuer mit Stallung und Keller, nebst 6 Ruth. Garten beim Haus an der Straße nach Waldangelloch, eins. Heinrich Spies andſ. Balthaser Merkel.

2.

25¼ Rth. Acker in der Kapelle, eins. Weirich Gilberth andſ. Johannes Remberth.

3.

16½ Rth. Acker im Viehtrieb, eins. Gottlieb Müller andſ. Friedrika Remberth.

4.

18¾ Rth. Acker im Himmelberg, eins. Eraß Liese andſ. Weirich Gilberth.

5.

27 Rth. Acker im Spielberg, eins. Franz Mengsdorf andſ. der Venningerhof.

6.

10½ Rth. Acker im Schneckenberg, eins. Jakob Weltz andſ. Heinrich Altstadt.

7.

31 Rth. Acker in der Steinrutschen, eins. Jakob Stroh andſ. die Anstößer.

8.

18¾ Rth. Acker in den Vierbaumen, eins. Christoph Stadelbauer andſ. Katharina Bernhard.

9.

1 Vrtl. Acker im Roßberg, eins. Gemeinderath Funk, andſ. Christoph Rudi.

10.

14½ Rth. Acker im Däschlich, eins. Jakob Seltzer andſ. Katharina Bernhard.

11.

18¾ Rth. Acker in der Mittelhöhe, eins. Jakob Brecht andſ. Katharina Bernhard.

12.

3 Rth. Krautgarten in der Weglanden, eins. Katharina Bernhard andſ. Jakob Mayer.

Michelfeld, am 30. März 1847.
Das Bürgermeisteramt.
Dreher.

vdt. Walther.

[31]1 No. 1522. Eberbach, am Neckar. [Liegenschaftsversteigerung.] Im gerichtlichen Zugriffswege werden dem verganteten Bürger und Schiffer Reinhard Riedinger von hier, bis

Mittwoch den 28. April l. J.
Nachmittags 3 Uhr,

auf hiesigem Rathhause unten beschriebene Liegenschaften diesseitiger Gemarkung öffentlich zu Eigenthum versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird, als:

Schätzungspreis fl.

1.

43 Rth. 44 Sch. Neurott in der obern Lautenbach, neben Jakob Schwarz. 44

2.

8 Rth. 12½ Sch. Acker im Ohesberg, das obere Theil. 42

3.

4 Rth. 72 Sch. Krautgarten im Acker, neben Martin Kappes jg. 50

4.

7 Rth. 3 Sch. Grasgarten im Ohesberg, neben Benjamin Neuer. 28

5.

Ca. 50 Rth. Neurott in der obern Lautenbach, neben Hiob Riedingers Erben und Joseph Zimmermann. 30

Eberbach, den 8. April 1847.
Bürgermeister.
Neuer.

vdt. Kleiner.

[30]2 Steinsfurth. [Liegenschafsversteigerung.] Aus der Gantmasse des hiesigen Bürgers und Landwirths Jakob Holzwarth werden nachbeschriebene Liegenschaften

Dienstag den 27. April l. J.,
Vormittags 11 Uhr,

im hiesigen Rathhause versteigert und bei erreichtem Schätzungspreise auch zugeschlagen.

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller, Stallung, Scheuer und Garten beim Haus an der Landstraße, neben Georg Limmbach und Mathes Holzwarth 1000 fl.

2.

31³/₁₀ Ruth. Acker am Mehlbaum, neben Mathes Holzwarth und Georg Limmbach 57 fl.

3.

70⁰/₁₀ Rth. Acker im Guckenbaum, neben Jakob Allgaier und Wilhelm Bernhard 60 fl.

4.

76²/₁₀ Ruth. Acker und Wiesen zu Röh-

rig, neben Jakob Jung und Johann Holzwarth 50 fl.

5.

$81^{4}/_{10}$ Rth. Acker im alten Berg, neben Weinberg und Martin Weiß 50 fl.

6.

1 Vrtl. $5^{1}/_{10}$ Rth. Acker auf dem Kirchberg neben Jakob Walter und Georg Kramer 40 fl.

7.

1 Vrtl. $44^{7}/_{10}$ Rth. Acker in der Steinstraße, neben Gg. Klingmann und Allmentweg 100 fl.

8.

2 Vrtl. $47^{8}/_{10}$ Rth. Acker im Eichelberg neben Peter Wanner Erben und Jakob Obländer 100 fl.

9.

$81^{5}/_{10}$ Acker im Breitloch, neben Peter Fischer und Georg Hockenberger 100 fl.

10.

1 Vrtl. $52^{2}/_{10}$ Ruth. Acker am Kirchberg, neben Franz Karl Römmele und Bernhard Schilling 50 fl.

11.

$18^{4}/_{10}$ Ruth. Acker Acker im Kuhschwanz neben Michel Lieppe Wtb. und Weg 10 fl.

12.

18 Ruth. Acker auf der vordern Haardt, neben Rentmeister Schath und Georg Adam Weiß 30 fl.

13.

$69^{9}/_{10}$ Ruth. Weinberg auf der Höh, neben Jakob Speck und Franz Adam Merkle 30 fl.

14.

$9^{2}/_{10}$ Rth. Garten in den mittlen Gärten, neben Gg. Adam Walter und Andreas Kersch 25 fl.

Summa 1702 fl.

Steinsfurth, den 13. März 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Leonhardt.

vdt. Häfner.

[30]2 No. 229. Gissigheim. [Liegenschaftsversteigerung].

Donnerstag, den 22. April l. J.
Nachmittags 12 Uhr,

wird die dem Georg Jos. Martin dahier angehörige äußere Mühle, mit Scheuer, Schweinstallgebäuden, Pferdestall nebst zur Mühle gehörigen Gärten und Wiesen in Folge richterlicher Verfügung vom 23. Dezember 1847. No. 16,574 an den Meistbietenden öffentlich auf dem hiesigen Rathhause verkauft, und der Zuschlag ertheilt, auch wenn der Schätzungspreis nicht erreicht wird. Auswärtige Steigerer haben sich mit legalen Vermögens- und Sittenzeugnissen zu versehen und vorzulegen. Die Kaufbedingungen können täglich auf hiesigem Rathhause eingesehen werden.

Gissigheim, den 1. April 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Horn.

vdt. Martin.

[29]2 Sinsheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Da bei dem heute gegen die Jakob Illig'schen Eheleute dahier vollzogenen Liegenschaftszugriff auf die in No. 19 und 20 dieses Blattes beschriebenen Liegenschaften kein Gebot erfolgte, so haben wir Tagsfahrt zu deren nochmaligem Aufgebot in öffentlicher Steigerung, auf

Mittwoch den 28. April d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

anberaumt, wobei solche den gesetzlichen Zuschlag auch bei nicht erreichtem Schätzungswerth erhalten. Dieses wird andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Sinsheim, den 31. März 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Haag.

Besch.

[26]2 Heidelberg. [Hausversteigerung.] Richterlicher Zugriffsverfügung gegen den Kutscher Adam Liboner zufolge, wird

Freitag, den 30. April l. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

das ihm und der hiesigen Omnibuskutscher-Gesellschaft zugehörende Wohnhaus dahier, in der Bussemergasse Lit. D No. 140 liegend, eins. Seifensieder Martin Mayer, ands. Schuhmacher Michael Alexander und Bierbrauer Anton Hirschel, hinten Christian Krieger und H. Hettinger, enthält 26 Ruthen, 13 Schuh, 52 Zoll, auf hiesigem Rathhause versteigert und sogleich zugeschlagen, wenn der Schätzungswerth erreicht wird.

Heidelberg, den 24. März 1847.

Bürgermeister.

Winter.

Bachmann.

Verantwortl. Redacteur: Wilhelm Obermüller.
Verlag der Buchdruckerei des kath. Bürgerhospitals Mannheim.

Hierzu das Verordnungsblatt No. 16.